



innstadt info

Mitteilungsblatt der

Kreisstadt Mühldorf a. Inn

1. Juli 2018



Am 29. Juli Start der BR-Radltour in Mühldorf!
Am 28. Juli großes Familienfest zum Auftakt und Open-Air-Konzert von Milow bei freiem Eintritt
Seite 3

© BR/Markus Konvalin

10 Jahre Ü60-Messe
Am 4. Juli im Haberkasten mit großer Tombola

Seite 10

Die Katharinenkirche
So schreiten die Sanierungsarbeiten voran

Seite 12

Schöne Ferien mit dem Mühlix-Ferienprogramm
Jetzt anmelden und Spaß haben!

Seite 14

Die nächste Ausgabe der innstadt info erscheint am 1. Oktober 2018



Marianne Zollner

Impressum innstadt info 2018

Herausgeber V. i. S. d. P.:
 Stadt Mühldorf a. Inn,
 Bürgermeisterin Marianne Zollner
 Redaktion:
 Claudia Höllbauer
 E-Mail: claudia.hoellbauer@muehldorf.de
 Gestaltung:
 KOMMA Werbeagentur GmbH
 www.kommaweb.de

Fotos:
 Aus dem Archiv der Stadt Mühldorf a. Inn
 und mit freundlicher Genehmigung von

- Atelier Engelhardt
- Kindergarten 1 (Innsbruckring)
- Kinderkrippe 1 (Königsseestraße)
- Grundschule Mühldorf-Alt-
 mühldorf
- Inn-Salzach Tourismus
- Förderverein Katharinenkirche e.V.
- Bayerischer Rundfunk
- Stadtwerke Mühldorf a. Inn GmbH & Co. KG
- Hochschule Rosenheim
- Ingenieurbüro Behringer & Partner mbB
- EVIS
- Mühldorfer Sommerakademie e.V.
- ISEJO e.V.
- Landratsamt Mühldorf a. Inn
- Marianne Pfaffeneder
- Ilse Preisinger-Sontag
- Sebastian Oberloher mit Familie
- JUZ, Mühlix-Ferienprogramm

Kontakt:
 Stadt Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 21
 84453 Mühldorf a. Inn
 Telefon 0 86 31 / 612-0
 E-Mail: info@muehldorf.de

Auflage: 10.000
 Erscheinungsweise: vierteljährlich

innstadt info im Internet:
 www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Das Mitteilungsblatt innstadt info wird an alle Haushalte im Bereich der Stadt Mühldorf a. Inn kostenlos verteilt.

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

Das wird ein heißer Sommer! Die große BR-Radltour startet in diesem Jahr gleich zu Beginn der großen Ferien in Mühldorf. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, um gemeinsam mit dem BR den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der BR-Radltour einen unvergesslichen Aufenthalt in unserer schönen Innstadt zu bieten. Ein absolutes Highlight wird das große Familienfest zum Auftakt am Samstag, 28. Juli ab 17 Uhr auf dem Gelände der Rennbahn mit einem Live-Konzert von MILOW, und das bei freiem Eintritt! Der nächste Höhepunkt ist am Sonntag früh beim Start der 1.100 Radler ab 8 Uhr vom Stadtplatz aus zur ersten Etappe nach Landshut. Lassen Sie sich dieses Ereignis nicht entgehen!

Zur Abkühlung bei den heißen Sommertemperaturen informieren wir Sie in dieser Ausgabe über die ausgezeichnete Qualität unseres Mühldorfer Trinkwassers.

Die rege Bürgerbeteiligung bei den Veranstaltungen zum Thema „Stadtentwicklung“ freut mich sehr. Sie zeigt, dass Sie sich für das Stadtgeschehen und die Weiterentwicklung Mühldorfs interessieren. Zwei Bürgerwerkstätten – Innenstadtentwicklung und Grün in der Stadt – haben bereits stattgefunden und ich danke für die vielen Anregungen und konstruktiven Diskussionen. Derzeit laufen die Erhebungen zum Verkehrsaufkommen, deren

Ergebnisse beim nächsten Treffen zum Thema „Verkehr“ einfließen werden.

Die gute Stube unserer Stadt – der Stadtplatz – ist noch attraktiver geworden. Als Beitrag zur barrierefreien Innenstadt wurden drei behindertengerechte Übergänge fast fertiggestellt. Und haben Sie es schon entdeckt oder sogar gedreht: das Wettermandl auf dem Stadtplatz? Man muss einfach lächeln, wenn man den Hans, wie das Wettermandl nach seinem Initiator Hans Kotter heißt, dreht. Sind Sie schon auf dem

Bürgermeisterstuhl im Nagelschmiedturm-Nachbau gesessen? Die Aktion „Sitzen und Staunen“ lädt dazu ein, sich eine kleine Pause zu gönnen und den Stadtplatz aus den unterschiedlichsten Perspektiven zu betrachten.



Für die Kinder hat "Mühlix" wieder ein umfangreiches Ferienprogramm aufgestellt. Herzlichen Dank an das Team des Jugendzentrums um Agnes Sarr, das unermüdlich tätig ist, um die Ferien in Mühldorf abwechslungsreich zu gestalten.

Ich wünsche allen Kindern und Erwachsenen einen schönen Sommer und erholsame Ferien- und Urlaubstage!

Ihre

M. Zollner 

Marianne Zollner
 Erste Bürgermeisterin



Die 29. BR-Radltour startet in Mühldorf a. Inn *Familienfest und Open Air mit Milow bei freiem Eintritt*

Die 29. BR-Radltour mit 1.100 Teilnehmern führt in diesem Sommer über sechs Etappen von Mühldorf a. Inn nach Marktheidenfeld in Unterfranken. In jedem Tour-Ort warten auf alle Radler und Besucher erstklassige Pop- und Rockkonzerte bei freiem Eintritt.

Den Auftakt in Mühldorf a. Inn (Rennbahngelände) am Samstag, 28. Juli, macht Singer-Songwriter Milow. Der internationale Star aus Belgien ist 2004 in den Fokus der Öffentlichkeit getreten. Mit seinen Hits wie „Howling At The Moon“, „Ayo Technology“ oder „You and Me“ begeistert er Fans in ganz Europa und war wochenlang in den internationalen Charts vertreten.

Präsentiert wird das Konzert von BAYERN 3. **Schon ab 17 Uhr** richtet die Kreisstadt Mühldorf a. Inn zusammen mit dem bayerischen Rundfunk ein riesiges Familienfest am Rennbahngelände aus. Die Firma ODU ermöglicht ein großes Kinderland mit Hüpfburgen, Kinderschminken, Luftballon modellieren, Clowns und weiteren Überraschungen. Die Bayern 3 Band sorgt für gute Stimmung, für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt.


Der Eintritt zum Konzert ist frei.



© BR/Simon Heimbuchner

Am Sonntag empfangen die Mühldorfer Stadttürme die Radfahrer mit historischen Klängen, auf der Bühne wird das Aufwärmprogramm durch einen namhaften BR-Moderator moderiert, die Mühldorfer Einradfahrer zeigen allen Radbegeisterten, was sie können. Mühldorfer Blasmusik und ein großer Ehrensallut der Königlich Privilegierten Feuerschützen werden den Start begleiten. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die 1.100 Radler gebührend aus Mühldorf in Richtung Landshut zu verabschieden.

Zum Familienfest und Open Air am Samstag sind ausreichend Parkplätze mit kostenlosen Shuttleservice rund um die Stadt eingerichtet.

Alle Details zur 29. BR-Radltour – die einzelnen Tour-Etappen, Konzerte, u.v.m. – sind zu finden unter www.br-radltour.de 



© images.universal-music

Samstag, 28. Juli ab 17 Uhr:
*Familienfest mit vielen Attraktionen,
Open Air im Rennbahngelände mit
Milow, Bayern 3 Band, DJ Tonic*

Sonntag, 29. Juli ab 8 Uhr:
*Aufwärmprogramm mit BR-Moderator,
Blasmusik, Ehrensallut, Turmbläser,
Einradvorführung u.v.m.*

Das Mühldorfer Trinkwasser – wo kommt es her?

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn und die Gemeinde Mettenheim sind Mitglieder des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Mettenheimer Gruppe, der 1974 gegründet wurde. Die Betriebs- und Geschäftsführung liegt bei den Stadtwerken Mühldorf a. Inn. Der Zweckverband hat die Aufgabe, für das Verbandsgebiet eine Wasserversorgungsanlage (Brunnen, Fernleitungen und Hochbehälter) zu errichten.

Die Förderung des Grundwassers erfolgt durch zwei Vertikalfilterbrunnen im Schutzgebiet des Mühldorfer Hart, jeweils mit einer Tiefe von ca. 42 m sowie neun Vertikalbrunnen im Schutzgebiet Mößling, Tiefe ca. 16 bis 19 m.

Das Wasser wird im Hochbehälter Solling gespeichert. Der alte 1955 erbaute Hochbehälter in Solling wurde wegen fehlender Kapazität 2012 neu erbaut. Er dient mit seinem $2 \times 2.350 \text{ m}^3$ Fassungsvermögen als Zwischenspeicher für die kontinuierliche Förderung von Brunnenwasser und dem Ausgleich von Abgabeschwankungen im Tagesverlauf. Zudem sorgt er aufgrund seiner exponierten Höhenlage für einen ausreichenden Wasserdruck.

Versorgt werden neben der Stadt Mühldorf a. Inn, die Gemeinde Mettenheim mit deren Ortsteilen sowie die Gemeinden Gumattenkirchen und Lohkirchen. Die Stadtwerke Mühldorf a. Inn betreuen und warten 227 Leitungskilometer im Stadtbereich Mühldorf sowie 5.135 Hausanschlüsse und 5.221 Zähler.

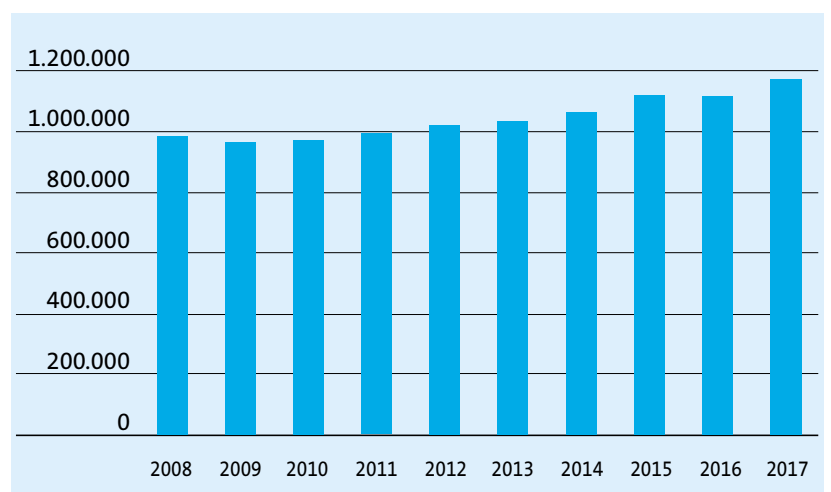
Jedes Jahr liefern die Stadtwerke Mühldorf a. Inn über 1,1 Milliarden Liter Wasser an die Bürger. Die Wasserschutzgebiete in Mößling und im Mühldorfer Hart sowie ständige Investitionen in das moderne Wassernetz gewährleisten dauerhaft eine gleichbleibende Qualität des Trinkwassers.



Pumpwerk Mößling



Hochbehälter Solling



Wasserabgabe an Letztverbraucher in m³



Da das Trinkwasser vollständig aus geschütztem Grundwasser gewonnen wird, bedarf es keiner Aufbereitung und keiner Beisetzung von Zusatzstoffen. Man kann es trinken, so wie es aus dem Boden kommt!
 Das Mühldorfer Trinkwasser ist Wasser in bester Qualität, das regelmäßig durch ein unabhängiges Labor auf seine einwandfreie Qualität überprüft wird. 🌿

Stoffe	Einheit	Grenzwerte nach TrinkwV	Wasserwerte in Mühldorf und Mettenheim
Mikrobiologische Stoffe			
Coliforme Keime	in 100 ml	0	0
Escherichia Coli	in 100 ml	0	0
Kolonienzahl bei 20°C	in 1 ml	100	0
Kolonienzahl bei 36°C	in 1 ml	100	0
Physikalisch-chemische Kenngrößen			
Ammonium	mg/l	0,5	0,03
Arsen	mg/l	0,01	<0,001
Calcium	mg/l	>20*	116
Chlorid	mg/l	250	31,5
Eisen	mg/l	0,2	<0,005
Kalium	mg/l		2,1
Magnesium	mg/l	50	32,9
Mangan	mg/l	0,05	<0,005
Natrium	mg/l	200	13,0
Nitrat (NO3)	mg/l	50	23,7
Nitrit (NO2)	mg/l	0,5	<0,02
PSM-Summe	mg/l	0,0005	0
Sulfat	mg/l	250	26,7
Physikalisch-chemische Kenngrößen			
Trübung	visuell		klar
Wassertemperatur (vor Ort)	in °C		11,2
pH-Wert (Labor)		6,5 bis 9,5	7,37
Leitfähigkeit 20 (Labor)	µS/cm	2500	718
Säurekapazität bis pH = 4,3	mmol/l	>1*	7,31
Gesamthärte	°dH		23,8
Calciumcarbonat	mmol/l		4,25
Härtebereich			hart

*) nach DIN 50930 / EN12502 Methode **) Nitrit: am Ausgang Wasserwerk gilt ein Grenzwert von 0,1 mg/l



STADTWERKE
mühldorf am inn

Ihr zuverlässiger Partner vor Ort!

Freizeit

Wasserkraftstrom

Wärme

Wasser

5. Mühldorfer Rutschwettbewerb im Freibad
am 15. Juli 2018, Beginn 15 Uhr
 (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter:
 22. Juli 2018)
Startgebühr: pro Person 1 Euro
Anmeldung: ab 9. Juli bei der Aufsicht
im Freibad

Stadtwerke Mühldorf a. Inn
 Weserstraße 4
 84453 Mühldorf a. Inn

Telefon (08631) 1843-120
 info@stadtwerke-muehldorf.de
 www.stadtwerke-muehldorf.de

Energieberatung ohne Voranmeldung

Wir bieten mit der Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach **jeden letzten Montag im Monat von 15 - 17 Uhr** eine Energieberatung an. Kommen Sie zu den Stadtwerken und lassen auch Sie sich kostenlos beraten.

Nächste Termine: 30. Juli / 27. August / 24. September / 29. Oktober / 26. November / 17. Dezember 2018

Freibad Mühldorf a. Inn

Massagen und Behandlungen zur Entspannung: **jeden Samstag von 14 - 17 Uhr.**

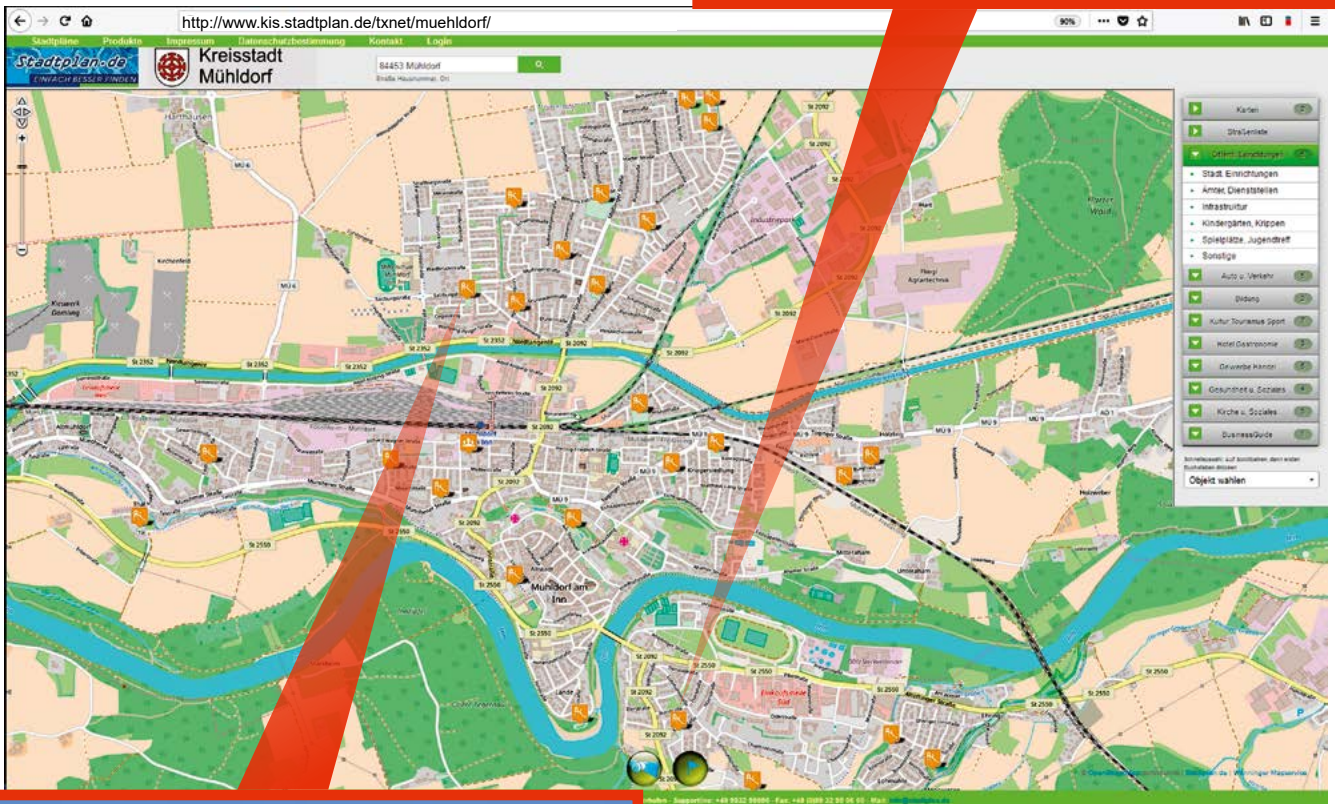
Näheres unter www.stadtwerke-muehldorf.de

Auf die Plätze, fertig, los! Alle Mühldorfer Spielplätze auf einen Blick im interaktiven Stadtplan

Im Stadtgebiet der Kreisstadt sind für die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen 28 Spielplätze vorhanden. Diese Anlagen werden von der Stadt Mühldorf a. Inn unterhalten und laden Groß und Klein zum Spielen, Toben und Erholen ein.

Der interaktive Stadtplan dient als moderne Informationsquelle allen, die auf der Suche nach Spiel- und Freizeitmöglichkeiten sind – und das so schnell, unkompliziert und problemlos wie möglich. Alle öffentlichen Spielplätze der Stadt sowie Rodelhügel, Skateanlagen, Bolzplätze oder Fitness Parcours sind hier nicht nur verzeichnet, sondern auch übersichtlich auf einer Karte dargestellt. Es wird detailliert beschrieben, welche Ausstattungen die einzelnen Spielplätze bieten.

rechts: Kinderspielplatz Mainstraße



*oben: Screenshot des interaktiven Stadtplans mit allen Kinderspielplätzen im Stadtgebiet
links: Kinderspielplatz Salzburgstraße*



hügel, Skateanlagen, Bolzplätze oder Fitness Parcours sind hier nicht nur verzeichnet, sondern auch übersichtlich auf einer Karte dargestellt. Es wird detailliert beschrieben, welche Ausstattungen die einzelnen Spielplätze bieten.

Weitere Informationen unter www.kis.stadtplan.de/txnet/muehldorf/

Das Jugendgästehaus erstrahlt in neuem Glanz

Übernachten im Mehrbettzimmer, Getuschel und Gekicher bis weit nach Schlafenszeit, das „erwachsene“ Gefühl, allein mit Freunden, dem Coach oder dem Klassenlehrer wegzufahren – das ist es, was Jugendherbergen ausmacht.

Aufgrund der überwiegenden Buchung durch Sportgruppen und Schulen hat die Jugendherberge ihren Schwerpunkt auf Sport gelegt. Um das Jugendgästehaus findet man einen Speed Soccer Park und ein Street-Basketballfeld, einen E-Bike Verleih, zwei hauseigene Fußballfelder, eine Großfeld-Trampolinanlage und eine Boccia-Bahn. Die Zusammenarbeit mit Vereinen und der Stadt ermöglicht den Gästen zudem die Nutzung von Turnhallen und somit optimale Trainingsbedingungen.

Durch das neue Konzept und die Neugestaltung kann das Jugendgästehaus mit Zertifizierungen wie Sport I-Jugendherberge (neben Mühldorf gibt es in Bayern nur zwei weitere Jugendherbergen dieser Art) und Deutschlands einziger Bett&Bike/Sport Jugendherberge sowie lehrplan-orientierten Schulprogrammen glänzen.

Herr und Frau Wiesböck, beide ausgebildete Jugendleiter, bieten den Gästen neben den individuell gestalteten Gruppenprogrammen auch eine sehr familiäre Umgebung und sorgen somit für einen unvergesslichen Aufenthalt in Mühldorf a. Inn.

Seit 2015 hat sich einiges im Jugendgästehaus (ehemals Jugendherberge) getan. Das Vereinsheim der Spielvereinigung wurde zum Bettentrakt ausgebaut und erweitert das Jugendgästehaus. Dies ermöglicht die Führung des Hauses mit insgesamt 86 Betten, so dass insgesamt drei Grundschulklassen oder zwei Mittelschulklassen gleichzeitig die Herberge belegen können.

Die Investitionen für das Jugendgästehaus betragen seit 2015 insgesamt 1,2 Millionen Euro. Nach dreijähriger Bautätigkeit und eingeschränktem Betrieb soll 2019 nun ein stabiles Wirtschaftsjahr folgen.

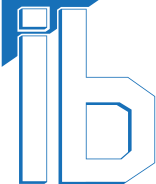
Weitere Informationen unter

www.jugendherberge.de/jugendherbergen/muehldorfa-inn-247/portraet

Ingenieurbüro

Behringer & Partner mbB

Mühldorf am Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de

Eheschließungen

Wir gratulieren diesen Paaren von Herzen zur Hochzeit und wünschen für die Zukunft alles Gute:

- Simone Lucia Engelsperger und Thomas Leonhard Kleinholzner
- Sabrine Aourane und Ali Ibrahim Aberkane
- Melanie Feuerstein und Carsten Olaf Musch
- Nina Flederer und Alexander Charli Weber

Geburten

Wir heißen folgende neue Erdenbürgerinnen und Erdenbürger herzlich in Mühldorf willkommen und gratulieren den Eltern zum Familiennachwuchs:

- Faisal Richard Al Bustan
- Josefine Banditt
- Jonas Franz Barth
- Artura Berisha
- Ilayda Bichlmeier
- Niko Petro Bürgermeister
- Lara Bušinaska
- Bleron Djimšiti
- Lena Emily Enzinger
- Mathilda Garbe
- Matilda Hoffmann
- Ophelio Leandro Hollweck
- Lena Igerl
- Lottie Lisa Kovács
- Leandro Maximilian Noel Müller
- Marie Parnitzke
- Ana Prismăreanu
- Josip Radić
- Mia Maria Ritter
- Max Georg Schumacher
- Viktoria Elisabeth Seider
- Leo Maximilian Stempfer
- Elisabeth Christina Straßer
- Mahmut-Emin Ünal
- Verena Wagner
- Lena Waliser
- Nele-Aurora Weißflog
- Elias Wilfer
- Lukas Nikolaus Zatschker

Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren den Ehepaaren herzlich zu ihrem Hochzeitstag:

50 Maier Erwin und Zäzilie
Maier Walter und Helga
Pitzer Josef und Theresia
Weis Wilhelm und Ursula

60 Henkelmann Rudolf und Hedwig
Reisbeck Arthur und Brigitte
Schwaiger Josef und Rosa
Trömmel Rudolf und Gertrud
Waxenberger Johann und Emma

65 Schadhauer Harold und Irma



Wir gratulieren Emma und Johann Waxenberger zur Diamantenen Hochzeit



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Brigitte und Arthur Reisbeck zur Diamantenen Hochzeit



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Rosa und Josef Schwaiger zur Diamantenen Hochzeit



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Zäzilie und Erwin Maier zur Goldenen Hochzeit



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Ottilie Feicht zum 85. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Johannes Franz zum 85. Geburtstag



Wir gratulieren Helga Koch zum 85. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Johanna Huber zum 85. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Ernst Aicher zum 80. Geburtstag



Runde Geburtstage Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünschen viel Glück und Gesundheit:

80 Aicher Ernst | Eder Rosa | Emmerling Elisabeth | Engelschmidt Elfriede | Fürmetz Helmut | Greilmeier Karolina | Heinrich Frieda | Kammergruber Karoline | Katzhuber Rosemarie | Lorenz Magdalena | Marjanovic Zivojin | Nicklbauer Franz | Peretzki Horst | Reschka Brigitte | Schindlauer Alois | Schönberger Gerlinde | Schwalb Ludwig | Simmelbauer Katharina | Stückerth Waltraud | Tschanter Dietmar | Tschanter Horst | Wilhelm Alfred | Zitzenzieher Ludwig

85 Feicht Ottilie | Fellermeier Elisabeth | Franz Johannes | Heiß Adolf | Herb Eleonore | Huber Johanna | Koch Helga | März Albert | Prinz Franziska | Scherl Anton | Schmidt Paula | Schmidt Waldtraud | Weber Sofie

90 Appel Martha | Herb Alois | Mäde Ruth | Plöderl Dorothea | Richter Betty | Rösch Magdalena | Schillmaier Johanna | Schreiner Josef | Seisenberger Rudolf

95 Faber Curt | Gramersberger Margaretha | Kraus Anneliese | Kuznik Maria | Lerch Anna

100+ Kleine-Beek Helmut



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Helmut Kleine-Beek zum 100. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Anneliese Kraus zum 95. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Josef Schreiner zum 90. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Alois Herb zum 90. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Maria Kuznik zum 95. Geburtstag



Wir gratulieren Anna Lerch zum 95. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Ruth Mäde zum 90. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Dorothea Plöderl zum 90. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Franz Nicklbauer zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Brigitte Reschka zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Rosa Eder zum 80. Geburtstag

Pflegekinder machen Ihr Leben bunter!



Familien für die Betreuung von Pflegekindern gesucht!

Hier geht es nicht um einen Job. Es geht darum, Kindern ein Zuhause zu bieten, sie ein Stück ihres Weges zu begleiten, ihnen zu zeigen, dass das Leben einen Sinn hat und – trotz allem – auch Freude machen kann.

Was sollten Sie mitbringen?

Ein stabiles Umfeld, Zeit, Liebe, Geduld, Belastbarkeit und Toleranz.

Was bieten wir?

Auch wenn wir Sie finanziell unterstützen – Ihre Arbeit ist mit Geld nicht zu bezahlen. Dafür werden Sie anders belohnt: Mit dem Wissen, etwas Sinnvolles zu tun. Mit der Freude, helfen zu können und mit der Zuneigung derer, denen Sie helfen.

Sind Sie interessiert?

Mehr Informationen unter
Amt für Jugend und Familie
Pflegekinderdienst

Töginger Straße 18

84453 Mühldorf a. Inn

Telefon: 08631 699-494 oder -377

www.lra-mue.de



Ü60-Messe im Haberkasten am 4. Juli 2018

- 12:00 Uhr **Ausstellungseröffnung**
- 13:00 Uhr **Begrüßung**
Marianne Zollner, Erste Bürgermeisterin,
Richard Stefke, Caritas-Kreisgeschäftsführer,
Marianne Pfaffeneder, Seniorenreferentin
- 13:15 Uhr **„Ab 60 – was verändert sich im HNO-Bereich?“**
Dr. Hannelore Steindl – Hals-, Nasen-, Ohrenärztin
- 14:00 Uhr **„Mit der richtigen Ernährung gesund alt werden“**
Dr. Helmut Rochlitz – Facharzt für innere Medizin,
Diabetologe, Endokrinologe
- 14:30 Uhr **Tombola Verlosung – 1. Teil**
anschließend Kaffee und Kuchen
- 15:30 Uhr **„Schutz vor Kriminalität“**
Günther Völker, Kriminalhauptkommissar a. D., Sicherheits-
berater für Senioren, Polizeipräsidium Oberbayern Süd
- 16:00 Uhr **„Magie, Melodie und Phantasie!“**
Orélie Zauberkunst
Im Anschluss Verlosung des Hauptpreises
„Ein Wellnesswochenende für zwei Personen in Bad Birnbach“





Günstiges
Erdgas ☀️
für Mühldorf!



PERSÖNLICH UND VOR ORT!
Der sympathische Erdgaslieferant aus Mühldorf

Weserstr. 4 in Mühldorf ☎️ 0 86 31 / 18 43-555

Montag - Donnerstag von 7.30 bis 17.00 Uhr
Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

www.evis.de

Die Katharinenkirche – ein Überblick über die Sanierung

Ursächlich für die Schließung der Katharinenkirche im Jahr 2006 waren bekanntlich große Risse im Mauerwerk, die zur Einsturzgefahr führten. Laut Sanierungskonzept kann auf die ursprünglich vorgesehene Unterfangung der Grundmauern verzichtet werden, was den Kosten- und Zeitaufwand deutlich reduziert. Die Sanierungsarbeiten schreiten gut voran. Von weitem



Sanierungsarbeiten außen und im Inneren der Katharinenkirche

sichtbar sind der hohe Kran, die umlaufenden Baugerüste und die weißen Kunststofffolien, die das Kirchendach provisorisch abdecken. Ein Großteil der schadhaften Balken des Dachstuhls wurde bereits ersetzt. Bis August soll das Dach neu eingedeckt werden.

Kernstücke der Mauerwerkssanierung sind der Einzug von Stahllankern und die sogenannte Vernadelung. Darunter versteht man das Einbringen von Stahlstäben in das Mauerwerk. Dies geschieht durch Bohrungen im Bereich der Risse, worin die „Nadeln“ mit Spezialmörtel eingegossen werden. Ringanker sind verdeckte, horizontal im Mauerwerk verlaufende Rundstähle, mit denen die Mauern zusammengeschraubt werden, um ein weiteres Auseinanderdriften zu verhindern. Außerdem müssen auch die Gewölbe mit Zugankern vor weiterer Rissbildung geschützt werden. Diese verlaufen im Gewölbebereich waagrecht, durchstoßen bei den jeweiligen Pfeilern knapp über dem Gewölbeansatz das Mauerwerk und werden von außen verschraubt.

Sie bleiben damit leider auch nach Ende der Baumaßnahmen im Innenraum sichtbar. Diese Maßnahmen werden in den nächsten Monaten beendet.

Nach den Aussagen von Frau Dr. Sahler vom Landesamt für Denkmalpflege handelt es sich beim Außenputz um ein in Bayern einzigartiges Beispiel aus der Zeit der Gotik. Der

Erhalt ist unter anderem der Tatsache zu verdanken, dass die Restaurierung Anfang des 20. Jahrhunderts die ursprünglichen Flächen nicht beschädigte. Bei den meisten Renovierungsarbeiten an anderen Kirchen wurden im Laufe der Zeit die Altputze abgeschlagen. Nach Aussagen des beratenden Restaurators, Herrn Lauber, lässt sich der historische Kalkmörtel hinsichtlich Zusammensetzung und Körnung genau rekonstruieren. Er hat vor einigen Wochen Putzmuster an der Südwand angebracht. Die Putzstruktur aus dem 15. Jahrhundert kann am ganzen Gebäude wiederhergestellt werden.

Voraussichtlich kann das Außengerüst im Herbst 2019 abgebaut werden und die Kirche erstrahlt dann wieder im Kalkweiß ihrer Erbauungszeit.

Die Arbeiten im Innenraum werden

derzeit ausgeschrieben und können erst nach Stabilisierung des Bauwerks begonnen werden. Die Restaurierungsmaßnahmen betreffen folgende Teilbereiche

- Wandoberflächen
- Gemälde
- Holz gefasst (Skulpturen)
- Holz ungefasst (Kirchenstühle)
- Pflasterboden, Epitaphe
- Fenster und Metallgegenstände

Darüber hinaus wird die Elektroinstallation vollkommen erneuert.

Im ersten Quartal 2020 sollen laut Planung auch im Inneren der Katharinenkirche alle Arbeiten beendet sein.

Vor fünf Jahren wurde der Förderverein Katharinenkirche e.V. (www.katharinenkirchemuehldorf.de) gegründet. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Sanierungsarbeiten begonnen wurden und nun zügig durchgeführt werden. 🌀



Gestatten: Hans – das Mühldorfer Wettermandl



„Uⁿser Wettermandl nimmt einen zentralen Platz in unserer Stadt ein und wird sich auch in den Herzen von Jung und Alt einnisten, wenn jeder, der vorbeigeht, daran dreht!“ - Nach diesen Worten taufte Bürgermeisterin Marianne Zollner bei der Einweihung das Mühldorfer Wettermandl auf den Namen Hans und ernannte den Initiator des Projekts Hans Kotter zu seinem Paten. 🌸

Freuen sich über den neuen Stadtplatz-Bewohner (v.l.n.r.): Initiator Hans Kotter, Künstler Ernst Lechner, Taufpatin Marianne Zollner, mit den Sponsorenvertretern Jürgen Wallner (VR meine Raiffeisenbank) und Nicole Schindbeck (ODU)

Barrierefreier Stadtplatz

Für Rollstuhlfahrer, Benutzer von Rollatoren und Eltern mit Kinderwagen sind das bucklige Kopfstein-Pflaster und hohe Bordsteinkanten schwer zu überwinden. Abhilfe schaffen hier künftig die drei behindertengerechten Übergänge, die bis Ende Juli fertig sein werden. Die Kosten für die drei Übergänge als Querungshilfe belaufen sich auf 80.000 Euro. Das Vorhaben wird voraussichtlich durch die Regierung von Oberbayern gefördert. 🌸



v.l. Ernst Böhme und Birgit Weichselgartner (beide Stadtbauamt), Bürgermeisterin Marianne Zollner, Erich Brunnhuber (Behindertenbeauftragter)



Ostergewinnspiel

Das sind die glücklichen Gewinner: Sebastian Oberloher und seine Familie dürfen im Jahr 2018 die Innfähre nutzen, so oft sie wollen. Die richtige Lösung zum Rätsel lautete: Frohe Ostern! 🌸

v.l.: Bürgermeisterin Zollner, Sebastian Oberloher mit seiner Mama, Alfred Lehmann (Stadtwerke Mühldorf a. Inn)



Mühlix Ferienprogramm – Mitmachen und Spaß haben!



Das Mühldorfer Sommerferienprogramm Mühlix bietet auch heuer wieder ein umfangreiches Angebot.

Neben vielen sportlichen, kreativen, kulinarischen und abenteuerlichen Veranstaltungen, die bereits in den letzten Jahren großen Zuspruch gefunden haben, gibt es 2018 einige Neuheiten: Ihr könnt eine leckere Steinzeit-Pizza aus dem Erdofen zaubern, Golf spielen, ein eigenes Didgeridoo bauen oder den spannenden Ausflug zum Playmobil-Funpark miterleben.

Oder wollt ihr lieber eine Handtasche basteln, zum Spielplatzfest gehen, Fingernageldesigns erproben oder nach einem wilden Indianertritt euer Abendessen am Lagerfeuer zubereiten?

Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Das von Jugendzentrumsleiterin Agnes Sarr konzipierte Ferienprogramm richtet sich an Kinder und Jugendliche von 2 bis 18 Jahren.



Die Buchung läuft aktuell schon und ist noch bis 15. Juli möglich. Die Platzvergabe erfolgt dann anschließend mittels einer speziellen Software. Besucht uns doch einfach auf www.muehlix.de. Wir freuen uns auf erlebnisreiche und spannende Ferien.



Hier findet Ihr einige ausgewählte Programmpunkte:

- 28.07. Lok-Welt Freilassing**
- 01.08. Spiel und Spaß am Bachlauf – aus der sanften Erlebnispädagogik**
- 11.08. Cheerleading**
- 14.08. Indianertag im Oberarbingger Forrest**
- 16.08. Busfahrt zur Allianz-Arena mit Flughafen München**
- 21.08. Schnuppergolf für Kids**
- 28.08. Besuch bei der Bürgermeisterin**
- 04.09. Kinder-Schnitzel-Tag**
- 05.09. Graffiti-Workshop für Einsteiger 🌸**



Schlemmen wie in Italien

Täglich ein Buffet – dies genießen die Kinder des Städtischen Kindergartens 1 am Innsbruckring in Mühldorf schon seit September 2017. Jeden Morgen wird dies im Rahmen des Projekts „Küchenzwerge“ mit den Kindern gemeinsam gestaltet.

Auf Wunsch der Kinder wird nicht nur täglich Obst und Gemüse geschnitten, probiert und auf die Buffetwägen verteilt, sondern auch regelmäßig Brot und Kuchen gebacken, Fruchtejoghurt und Eis zubereitet.

Im Rahmen einer Kinderkonferenz im Januar 2018 haben die Kleinen des Städtischen Kindergartens im Januar 2018 beschlossen: „Wir wollen ganz viel über andere Länder wissen!“

Gesagt – getan: derzeit sind alle vier Gruppen im Land Italien angekommen. Hier gibt es viel zu entdecken! Aber nicht nur die Kultur, die Tiere und die italienische Flagge werden hierbei thematisiert, sondern ganz wichtig ist auch das Essen! So entstand die Idee eines italienischen Buffets.



Es gab beispielsweise typische italienische Köstlichkeiten wie Basilikum- und Tomatenpesto, Tomate-Mozzarella, Bruschetta, Pizzabrot, Ciabatta und fruchtiges Eis. Gemeinsam wurde das Buffet von den Kindern erobert, probiert und genossen.

In diesem Sinne, jeder Tag ist ein Kindertag! 🌸

Morgenritual in der Kinderkrippe

In der Kinderkrippe Königsseestraße versammeln sich alle Krippenkinder und Erzieher täglich um 8:30 Uhr zu einem gemeinsamen Morgenkreis.

Dieses schöne Ritual beinhaltet die Begrüßung und die Besprechung des Tagesablaufes, aber auch Liedersingen, Geschichtenerzählen oder Fingerspiele und fördert die Gemeinschaft in der Krippe. 🌸

Sprachförderung an der Grundschule Mühldorf-Alt-mühldorf

Besonderes Augenmerk legt die Grundschule Mühldorf-Alt-mühldorf auf die Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Muttersprache. Nicht nur Kinder aus Asylbewerberfamilien, sondern auch viele Schülerinnen und Schüler, die aus Ländern der Europäischen Union zugezogen sind, werden in speziellen Kursen betreut.



Erzieherin Anja Gruber übt mit Kindern aus Migrationsfamilien das Lesen.

Als Besonderheit beschäftigt die Grundschule dazu drei Mitarbeiterinnen, die aus sogenannten Drittmitteln der Regierung von Oberbayern finanziert werden.

Zwei Erzieherinnen und eine beurlaubte Lehrerin fördern die Kinder passgenau in kleinen Gruppen und ermöglichen ihnen einen guten Start in die deutsche Sprache. Einigen Kindern kann mit Hilfe der Drittkräfte auch eine regelmäßige zusätzliche Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag angeboten werden. 🌸



Bienen – unverzichtbar für unsere Natur. Was können wir für sie tun?

Wenn Sie nicht gleich zum Hobbyimker werden wollen (oder können), aber dennoch für die blütenbesuchenden Insekten (Bienen, Wildbienen, etc.) etwas tun möchten, um diesen von Frühjahr bis Herbst ausreichende Nahrungsquellen oder Nisthilfen zu sichern, dann gibt es hierzu vielerlei Möglichkeiten:

- Bepflanzen Sie Blumentöpfe oder Ihren Balkon mit Gewächsen, deren Blüten ungefüllt oder halbgefüllt sind und ausreichend Nektar und Pollen spenden. Eine gute Alternative zu Geranie & Co. sind hier heimische Wildstauden oder auch Zwiebelgewächse. Gefüllte Blüten bilden nur noch wenig oder gar keinen Nektar bzw. Blütenpollen und sind somit für die blütenbesuchenden Insekten wenig hilfreich.
- Beachten Sie bei der Pflanzenauswahl auch den Blühzeitpunkt und versuchen Sie, diesen von Frühjahr bis Herbst abzudecken, indem Sie früh-, mittel- und spätblühende Pflanzen wählen.
- Bauen Sie ein Insektenhotel.
- Sie können auch im Gemüse- und Kräuterbeet etwas für das lebensnotwendige Nektar- und Pollenangebot tun: Beziehen Sie Gründüngung in Ihre Beetplanung mit ein



(z.B. Phacelia), sie verbessern damit Ihren Boden und sie nützt den Insekten.

- Lassen Sie z.B. einzelne Zwiebeln, Möhren, Kohlgewächse, aber auch Kräuter wie z.B. Salbei, Thymian, Dill etc. blühen.

(Quellen: "Blühender Garten", "Insektenfreundliche Zwiebelpflanzen", "Balkonbepflanzung für Blüten besuchende Insekten" vom Netzwerk Blühende Landschaft, Mellifera e.V., Fischer-mühle 7, 72348 Rosenfeld, www.bluehende-landschaft.de sowie "Pflanzen für Wildbienen - Bienenweiden für Garten und Balkon", Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin, www.bund.net/wildbienen.) 🌸

Stadtentwicklung – Bürger gestalten ihre Stadt

Bei der Erstellung des neuen Flächennutzungsplanes und der Planung der Stadtentwicklung für die weiteren Jahre setzt die Stadt erstmals stark auf die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

In Bürgerwerkstätten können Anregungen und Wünsche vorgebracht und ausgearbeitet werden, die dann in die Flächennutzungsplanung mit einfließen.

Die erste Bürgerwerkstatt zum Thema „Innenstadtentwicklung“ fand im Mai statt. Hier wurden speziell in den Bereichen des Grüngürtels um die Stadt, des Bahnhofvorplatzes, der Katharinenvorstadt und des Stadtplatzes die Themenfelder Stadtleben, Stadtgrün, Stadtbild und der Stadtraum näher beleuchtet und Zielvorstellungen der Mühldorfer Bürger formuliert. Die zweite Bürgerwerkstatt zum Thema „Natur-Landschaft-Freiraum“ im Juni brachte ebenfalls interessante Ergebnisse.

Bürgermeisterin Zollner war sehr erfreut über die rege Teilnahme: „Bürgermeisterin, Stadtrat und Stadtverwaltung arbeiten stets intensiv daran, unsere Stadt positiv weiterzuentwickeln mit dem Ziel, die gute Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger auch zukünftig zu gewährleisten. Mit den Bürgern für die Bürger arbeiten zu können, das ist die schönste Form der Zusammenarbeit.“

Die Ergebnisse der Bürgerwerkstätten können auf der Homepage der Stadt Mühldorf unter www.muehldorf.de/273-Stadtentwicklung eingesehen werden. Hier finden Sie auch die nächsten Termine. Beteiligen Sie sich an der Weiterentwicklung unserer Stadt!

**Nächste Bürgerwerkstatt zum Thema „Verkehr“:
Dienstag, 25. September, 19 Uhr im Stadtsaal** 🌸



16. Mühldorfer Sommerakademie 2018

Das Akademiekonzert der 16. Mühldorfer Sommerakademie 2018 findet heuer am Freitag, den 7. September um 17 Uhr im Kloster St. Josef in Zangberg statt.

Dort werden im wunderschönen Ambiente des Ahnensaals Werke von Franz Schubert (Forellenquintett A-Dur, D 667) und Johann Nepomuk Hummel (Klavierquintett Es-Dur, op. 87) erklingen. Der künstlerische Leiter der Mühldorfer Sommerakademie Prof. Frithjof-Martin Grabner hat auch heuer wieder hochkarätige Dozenten nach Mühldorf a. Inn geholt, die die Meisterkurse für Streicher im Hans-Prähofer-Haus durchführen und in Zangberg eine Kostprobe ihres Könnens geben werden.

Natalia Prishepenko – Violine, Erich Wolfgang Krüger – Viola, Hans-Jakob Eschenburg – Cello und Frithjof-Martin Grabner – Kontrabass werden zusammen mit den Pianisten Ludmilla Kogan und Zhora Sargsyan zwei der berühmtesten und schönsten Klavier-



quintette der Romantik zur Aufführung bringen. Der Mozart-Schüler Johann Nepomuk Hummel prägte als Klaviervirtuose wie Komponist gleichermaßen die Musikkultur des frühen 19. Jahrhunderts. Als Vorbild für diese Verbindung konzertanter und kammermusikalischer Elemente diente ihm Mozarts Quartette und Quintette mit Klavier, während Hummel seinerseits auf den jungen Franz Schubert einwirkte, der sich für das Forellenquintett eines der Quintette Hummels zum Vorbild nahm.

Außerdem wird in Zangberg noch ein weiteres Werk für Kammerorchesterbesetzung auf dem Programm stehen,

in dem die Dozenten der Mühldorfer Meisterkurse gemeinsam mit ausgewählten Kursteilnehmern auftreten werden. Dieses Werk wird erst zu Beginn der diesjährigen Meisterkurse endgültig festgelegt. 🌸



Konzert im
Ahnensaal des
Klosters Zangberg
am Freitag,
7. September 2017
um 17 Uhr

Hochschule Rosenheim
University of Applied Sciences



Ein Campus, drei soziale Studiengänge. Unzählige Jobs vor der Tür.

Ihre Punktlandung in Sachen Zukunft.



cm
Campus
Mühldorf a. Inn

Studieren, wo der Mensch zählt.
www.campus-muehdorf.de

20 Jahre Europäisches Musikprojekt der Inn-Salzach-Region: ISEJO-Jugendorchester gastiert am 3. August in Mühldorf



Das Inn-Salzach-Euregio-Jugendorchester (ISEJO) wurde 1998 von Thomas Breitsameter und Prof. Eduard Geroldinger gegründet und kann nach 20 Jahren seines Bestehens mit einer beachtlichen Erfolgsbilanz aufwarten:

Die jungen Musiker kommen aus verschiedenen Ländern Europas, die an die Inn-Salzach-Region angrenzen. Seit 1998 sind sie in insgesamt 107 Konzerten aufgetreten und haben vor mehr als 25.000 Zuhörern 20 verschiedene symphonische Konzertprogramme aufgeführt. In den letzten 20 Jahren haben viele der Teilnehmer das ISEJO als Sprungbrett in die Welt der Musik erlebt, sei es als Orchestermitglied oder als Solist, einige ehemalige Teilnehmer sind mittlerweile Mitglieder so berühmter Klangkörper wie der Staatskapelle Dresden oder der Wiener Philharmoniker.

Seit 2007 fördert der Bezirk Oberbayern dieses musikpädagogische grenzüberschreitende Jugendprojekt.

Das Orchester erarbeitet jedes Jahr Anfang August ein komplettes symphonisches Programm und führt es in den kulturellen Zentren der Inn-Salzach-Euregio auf; dabei leistet es einen wichtigen Beitrag zu einem kulturellen Angebot für alle Altersgruppen.

Das ISEJO wird anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums heuer in insgesamt fünf Konzerten in den kulturellen Zentren der Inn-Salzach-Euregio auftreten:

- Donnerstag, 2. August 2018, 20 Uhr, Neuötting, Stadtsaal
- Freitag, 3. August 2018, 20 Uhr, Mühldorf, Stadtsaal
- Samstag, 4. August 2018, 20 Uhr, Stift Ranshofen, Pfarrkirche Hl. Pangratz
- Sonntag, 5. August 2018, 11 Uhr, Matinée Ried i. Innkreis, Sparkassen-Stadtsaal
- Sonntag, 5. August 2018, 20 Uhr, Pfarrkirchen, Wallfahrtskirche Gartlberg 🌸

Stadtführungen – entdecken Sie die Innstadt!

Stadtführung „Spitalvorstadt und Auf der Wies“: Sonntag, 15. Juli 2018, um 14 Uhr

Zu einem Stadtspaziergang zum Thema „Spitalvorstadt und Auf der Wies“ lädt die Stadtführerin Elfriede Zehentmaier am Sonntag, 15. Juli 2018, ab 14 Uhr ein. Die Geschichte des Heilig-Geist-Spitals gibt einen Einblick in die Armen-, Alten- und Krankenversorgung einer Kleinstadt vom Mittelalter bis in die Neuzeit. Transportunternehmer und Fassbinder siedelten sich „Auf der Wies“ an. Dort herrschte zur Zeit der Innschiffahrt ein reger Verkehr von und zur Innlande. In der Stadtteilführung geht es um caritative und medizinische Einrichtungen, um die Stadtbefestigung und den Umgangston der Mühldorfer Bürger mit ihrem Fürsterzbischof. Zweck und Nutzen der


Einrichtung „Auf der Wies“ werden genauso erklärt und die Erinnerung an ehemalige Geschäftsinhaber des unteren Stadtplatzes wird belebt.

Treffpunkt ist am Heilig-Geist-Spital in der Spitalgasse. Ein vergnüglicher Nachmittag rund um die Geschichte der Stadt erwartet die Teilnehmer.

Nähere Informationen im Kulturbüro unter

Telefon 08631/612-612 

Besichtigung des Nagelschmiedturmes

Der Nagelschmiedturm mit dem Münchner Tor kann jeden 1. Samstag im Monat von 14-17 Uhr und nach Vereinbarung besichtigt werden. 

Schauspielführungen – Stadtgeschichte wird lebendig!

In Kooperation mit den Schauspielern des Mühldorfer Kulturschupp'ns werden die traditionellen Stadtführungen mit lebendigen Spielszenen gestaltet und untermalt.

Schauspielführung „Mühldorfer Bürger- g'schichten“: Samstag, 25. August um 14 Uhr

Die alte Handelsstadt Mühldorf a. Inn und ihre angesehenen Bürger stehen im Mittelpunkt dieser spannenden Schauspielführung. Erfahren Sie Kurioses, Spannendes und Lustiges über die Mühldorfer Bürgersleut!

Schauspielführung „Mühldorf ganz verhext“: Samstag, 15. September um 14 Uhr

Neben allerlei Geschichtlichem zur ehemaligen Salzburger Exklave Mühldorf stehen auch szenische Darstellungen rund um das traurige Schicksal der 16-jährigen Maria Pauper, die der Hexerei bezichtigt wurde, auf dem Programm.

Ein Angebot für Einheimische, aber natürlich auch für Urlaubsgäste und Tagestouristen.



Treffpunkt ist jeweils beim Brunnen am Katharinenplatz, Kosten: 9 Euro pro Person (Kinder frei). Karten gibt es ab sofort im Kulturbüro/Touristinfo, Stadtplatz 3, Telefon 08631/612-612 oder am Sonntag vor Ort.

Auf Anfrage sind diese Schauspielführungen auch für Gruppen bis maximal 30 Personen buchbar, die Kosten liegen hier bei 150 Euro.

Nähere Infos in der Touristinfo. 

Mühdorfs frühe Wasserversorgung

Mühdorf hatte in seiner Geschichte aufgrund der geographischen Lage wenig unter Wassermangel zu leiden. Der erstmals im 13. Jahrhundert genannte „Pronnen“ in der Katharinvorstadt versorgte fast ganz Mühdorf mit Trinkwasser. Allerdings war dieser „Pronnen“ bei Belagerungen den üblichen Verunreinigungen und



Brunnen in der Katharinvorstadt 1868.

Vergiftungen der Feinde ausgeliefert, da er außerhalb des Mauerrings lag. Um 1320 schlug man daher am Marktplatz einen aus Holzplanken gefassten „Gemainpronnen“ (Arteser), dem gleichzeitig viele Jahrhunderte lang eine Pferdeschwemme angeschlossen war.

Eine solche Anlage oblag einem erfahrenen Brunnenbauer. Zunächst grub dieser einen runden oder rechteckigen Schacht und verschalte diesen stückweise mit Holzplanken. Das Aushubmaterial wurde mit Eimern an einer Winde hochgezogen, bis der Grundwasserspiegel erreicht war. Dann wurde aus dicken Hartholzbohlen die Brunnenstube gesetzt, wo sich das Wasser sammeln konnte. Der mörtellose Aufbau erfolgte z.B. mit Tuffquadern. Der Raum zwischen Mauer und Schachtwand wurde mit Aushub aufgefüllt, die Fugen wurden mit Lehm oder Moos abgedichtet. Mit einem Holz- oder Metall-eimer an einem Seil konnte das Wasser über ein Rad aus der Tiefe geholt werden.

Um 1450 begann man erstmals mit dem Bau einer Wasserleitung, die man mit ausgehöhlten Holzstämmen baute. Diese „Röhrpronnenleitungen“ brachten das Wasser vom „auswärts“ gelegenen, quellenreichen Haag und dem nördlichen Stadtberghang, die Stadtmauer durchlaufend, auf den Stadtplatz.

Es gab zahlreiche öffentliche Brunnen. Meist wurden sie nach dem Besitzer des Anwesens benannt, in dessen Nähe sie errichtet wurden, z. B. der Stangl-Brunnen. Die Brunnen am Stadtplatz waren mit einer Einfassung aus Stein aufwändig gestaltet, während die privaten nur eine Holzeinfassung hatten. Für die Unterhaltung der „GemainPrünn“ war die Stadtkämmerei zuständig, so zahlte sie z. B. 1527 an Niclas Schnitzer für das Abdichten eines Brunnens 420 Pfennig.

Die Brunnen und stadteigenen Rohrleitungen reichten bald nicht mehr aus für die Versorgung der aufblühenden Stadt, so dass zahlreiche begüterte Bürger und Brauereieinhaber beim Rat der Stadt um den Bau von Privatleitungen ersuchten. Christoph Langdorfer und Christian Obstler erhielten z. B. am 24. Juli 1573 die Bewilligung des Mühdorfer Stadtrates „ainen Pronnen aus dem drauszerhalbigen Perghang herein zu ihren Häusern mit hülzerner Röhrpronnenleitung durch die Rinkmauer zu füeren“.



Hochbrunnen am Stadtplatz 1928

Im Jahre 1692 wurde dann der Hochbrunnen am Stadtplatz neu errichtet. Dieser stellt den bedeutendsten Brunnen am Stadtplatz dar und tat mehr als 100 Jahre lang seinen Dienst. Sein Stifter war der damalige Erzbischof Johann Ernst Graf von Thun (1687 - 1709).

Die anderen drei Brunnen am Stadtplatz, die 1726, 1727 und 1735 errichtet wurden, verschönerte man 1838 mit Steinfiguren aus dem Konventgarten des damaligen Chorherrenstifts Rebdorf.

Quelle: Edwin Hamberger, Mühdorfs frühe Wasserversorgung, in: Stadtwerke Mühdorf a. Inn 100 Jahre 1898 bis 1998, Mühdorf 1998.